

# Strasser-Bild kehrt an seinen Entstehungsort zurück

## Schweizer Dauerleihgabe an die Stadt Badisch Rheinfelden

Ein Bild des Rheinfelder Kunstmalers Jakob Strasser hängt seit kurzem in einem Amtsgebäude im Badischen. Der Jakob Strasser-Verein stellt das Werk, das eine Dorfansicht von Nollingen zeigt, als Dauerleihgabe zur Verfügung. Die Verzollung war nicht ganz einfach.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Kunst verbindet, doch manchmal gibt es ein paar Hindernisse. Als die Vertreter des Schweizer Jakob Strasser-Vereins ein Werk des Künstlers am vergangenen Freitag ins Badische bringen wollten, gab es am Zoll – trotz guter Vorbereitung – einige Schwierigkeiten. Nach etwas Verzögerung kam das Bild aber schliesslich an seinem neuen Bestimmungsort an. Und so hängt jetzt ein Werk des Rheinfelder Kunstmalers Jakob Strasser (1896 bis 1978) im alten Rathaus an der Friedrichstrasse 6, das heute das soziale Kompetenzzentrum von Badisch Rheinfelden beheimatet. Es ist eine kostenlose Dauerleihgabe des Schweizer Vereins, der das Bild zuvor von Privatleuten geschenkt bekommen hatte.

**Nollingen nicht Magden**

«Wir bringen das Bild quasi an den Ort seiner Entstehung zurück», er-



Eine Übergabe mit kleinen Hindernissen: Gustav Fischer (von links), Albi Wuhrmann, Andrea Strasser Köhler und Diana Stöcker.

Foto: Valentin Zumsteg

klärte Vereinspräsident Albi Wuhrmann. Denn Strasser hat das Werk, das mit 1960 datiert ist, in Nollingen (D) gemalt. Es zeigt eine Dorfansicht. Weil auf dem Bild auch ein Bach entlang der Strasse zu sehen ist, hatte eine Vorbesitzerin das Sujet für das Dorfzentrum von Magden gehalten.

Jakob Strasser, Ehrenbürger von Rheinfelden/Schweiz, war ein sehr produktiver Künstler. Er schuf über 6500 Werke. Oftmals war er mit seinem Velo und einem Anhänger in der Region unterwegs und hat vor Ort seine Staffelei aufgestellt und gemalt, wie seine Tochter Andrea Strasser Köhler ausführt. So sind unzählige Dorfansichten entstanden, die meisten im Fricktal, aber offenbar auch einmal im

Badischen. Der Jakob Strasser-Verein will das Schaffen des Kunstmalers bekannt und der Öffentlichkeit zugänglich machen. In verschiedenen Gemeindehäusern hängen bereits Bilder des Künstlers, welche der Verein zur Verfügung stellt. So unter anderem in Hellikon, Wegenstetten, Rheinfelden und Wintersingen.

**«Eine hohe Ehre»**

Wie Albi Wuhrmann erklärte, ist die Dorfansicht von Nollingen das erste Bild von Strasser, das jetzt auf deutscher Seite im öffentlichen Raum gezeigt wird. Der Verein hatte in dieser Sache während Jahren den Kontakt mit Badisch Rheinfelden gesucht, doch lange klappte es nicht. Erst dank der

Unterstützung von Gemeinderat Gustav Fischer kam die Sache richtig ins Rollen. «Plötzlich ging es sehr schnell», sagte Wuhrmann. Zu sehen ist das Bild im Treppenhaus des ehemaligen Rathauses, direkt neben einem Wapen der Gemeinde Nollingen. «Für uns ist es eine hohe Ehre, dass wir dieses Bild bekommen haben», sagte Fischer. Auch Bürgermeisterin Diana Stöcker und Cornelia Rösner, Leiterin des Amtes für Familie, Jugend und Senioren, äusserten sich erfreut über das Geschenk.

In diesem Jahr wird man von Jakob Strasser noch viel mehr sehen. Der Verein plant im Herbst eine grosse Retrospektive im Rheinfelder Kurbrunnen.